

MUSIK

# Frühling auf dem Akkordeon

Das Publikum bekam beim Frühjahrskonzert des Regensburger Akkordeonclubs viele weltbekannte Hits zu hören.

Von Laura Lindner

23. April 2018 15:52 Uhr



Die Musiker des Akkordeon Clubs verzauberten das Publikum im Antoniussaal. Foto: Lindner

REGENSBURG. Regensburg startet in den Frühling – und das nicht nur was die Temperaturen betrifft. Am Sonntagnachmittag läutete der

ANZEIGE

Akkordeon Club Regensburg e.V. mit seinem alljährlichen Frühlingskonzert im Antoniushaus auf musikalische Weise die warme Jahreszeit ein. Auch heuer war der Saal im Antoniushaus wieder voll besetzt mit Musikliebhabern und insbesondere zahlreichen Freunden des Akkordeon-Instruments.

Den musikalischen Einstand in das Nachmittagsprogramm machte das Club-Orchester unter der Leitung von Alexander Kastanov. Die Musiker ließen zu Beginn festliche Klänge mit dem „Frühlingsstimmenwalzer“ von Johann Strauß erklingen, dessen Motive sich auch thematisch mit dem Frühjahr beschäftigen. Dabei werden die mit dem Frühling verbundene Fröhlichkeit und Frische durch sprunghafte Motive verkörpert oder die Vogelstimmen durch Parts. Das Publikum belohnte das Orchester mit tosendem Applaus und lobte die „prächtige Arbeit der Musiker“.

Dem folgte die Operette namens „Banditenstreiche“ von Franz von Suppe, deren Handlung in einer kleinen Hafenstadt im Anfang des 19. Jahrhunderts spielt. Mit diesem Stück leitete das Club-Orchester die musikalische Weltreise ein, die den gespannten Zuhörern an diesem Nachmittag zuteil wurde. Es folgte ein Potpourri der „Maske in Blau“ von Fred Raymond sowie der „Sinfonia per un addio“ des italienischen Pianisten und Komponisten Gian Piero Reverberi.

„James Bond Concert Suite“ von Monty Norman wird von Akkordeonmusikern gern gespielt – so auch am Sonntag Nachmittag vom Regensburger Akkordeon Club. Im Anschluss daran ging die Reise weiter nach Russland zu dem bekannten Komponisten Jörg Dräger und seinem Stück mit dem Namen „Russische Fantasie“.

Nach der Pause erklommen die Mitglieder des Juniorenorchesters die Bühne. Unter der Leitung von Susanne Schmid verzauberten die Musiker das Publikum unter anderem mit „Leningrad“ von Billy Joel und „Sister Act“ von Sebastian Klein. Mit den darauf folgenden „Italo Pop Hits“ und

dem weltweit bekannten Hit „I will survive“ heizte das Junioren-Orchester dem voll besetzten Antoniussaal gehörig ein.

Auch das Nachwuchs-Orchester und das AcCoTo-Projekt-Orchester kamen am Sonntag nicht zu kurz und konnten jeweils mit zwei Auftritten glänzen. Mit der Frühlings-Ouvertüre von Alfons Holzschuh näherten sie die Nachwuchstalente thematisch dann wieder dem Beginn des Frühlingskonzerts an und verzauberten die Zuhörer. „Ganz toll gespielt – ich bin begeistert“, sagte eine Frau im Publikum. Vor allem die musikalische Vielfalt des Konzertes sei lobenswert.

Ein Gast bekannte, großer Fan des Akkordeon Clubs zu sein: „Ich komme immer wieder zum Frühlingskonzert und den anderen Veranstaltungen des Clubs, weil ich die Musik phantastisch finde.“ Das nächste Event ist das Benefizkonzert „Musik verbindet“ am 10. Juni in der Pfarrkirche St. Josef.

[Weitere Nachrichten und Berichte aus Regensburg lesen Sie hier.](#)